

DAS SUNDGAULIED

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 287

Vo de blaü - e Schwitz-er - bar - ge, Vo dem Bel - cha bis zum
Rhi, Ligt ne Länd - li, 's chönnt nit hüb - scher Üs - gstaff - fiert mit Schön - heit si.
Sund - gäu nennt man's, und da Na - me Bliibt ihm bis in E - wig -
keit, Wil ne je - der wack - re Lands - mann Trej un stolz im Har - ze trajt.

1) Vo de blaüe Schwitzerbarge,
Vo dem Belcha bis zum Rhi,
Ligt ne Ländli, 's chönnt nit hübscher
Üsgstaffiert mit Schönheit si.
Sundgäu nennt man's, und da Name
Bliibt ihm bis in Ewigkeit,
Wil ne jeder wackre Landsmann
Trej un stolz im Harze trajt.

2) Sundgäu isch a schöner Name,
Awer 's Land isch schöner noch.
Gang so wit, as d'Fiess dich trage,
Niene findsch äü keis meh so.
Schöni Dörfli, grieni Matte,
Wald un Falder überall,
Rawe uf de Sonne-Reinli,
Obs (*Obscht, DM*) un Korn im Blüamatal.

3) Jüra, Schwarzwald un Vogese
Rahme 's Landli prächti i,
Äu noch zwische drei Stazione,
's kann jo nur der Sundgäu si.

Isch's o chlei, 's isch um so natter,
's schloft im Sunneglanz, im Taü,
Wie ne King im Bluemebettli
Zuegedekt mit Himmelbläu.

4) Un vom Pfirter Schlessli abe
Bis in d'Ebni, Colmer zue
Wott mer meine, vor de Aüge
Will si's Paradies ufftue.
's ghört zuem Elsass, awer wager
's blibt ne eigne Walt für sich :
Eigne Sproch un eigne Sitte
Passe zue sim eigne Sinn.

5) Un me haltet fromm un kräftig
Trotz de Sitte, trotz dem Spott,
An sim Landli, an sim Name,
An sim Bode, an sim Gott.
Drumm soll hoch der Sundgäü labe !
Brav isch's Land, brav d'Mensche drin,
Friend und Find tien's is bewiese,
Dass dis Ländle wert si sin.

Pfirt und Rheinau 1900

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014